

Heilen mit Rizinusöl

Was ist Rizinusöl und wie wirkt es?

Rizinusöl wird aus den Bohnen des Wunderbaums (oder auch Christuspalme genannt) gewonnen. Die Verwendung der Medizinal- und Ölpflanze wurde bereits 1552 v. Chr. in medizinischen Texten erwähnt. Am bekanntesten ist die innerliche Anwendung bei Verstopfung. Als äusserliche Auflage wird Rizinusöl erfolgreich bei Arthritis, Verdauungsstörungen, Tumoren und Zysten angewendet. Überall da, wo eine Durchblutungsförderung angezeigt ist, kann Rizinusöl eingesetzt werden. Forschungen haben ergeben, dass Rizinusöl nebst den abführenden Eigenschaften, auch ein abwehrsteigernde (Lymphozyten, Thymus) sowie Leber aktivierende Wirkung zeigt.

Wie funktioniert eine äussere Anwendung?

Ein Baumwolltuch (Gaze) wird in Rizinusöl getränkt und auf die betroffene Stelle gelegt. Das Rizinusöl sollte körperwarm sein. Die Rizinuskomresse kann danach mit einem Plastiküberzug (Klarsichtfolie) oder einem Tuch befestigt werden. Halten sie die Komresse warm (z.B. mit einer warmen Wasserflasche). Die Anwendung kann während einer Stunde durchgeführt werden, bei guter Verträglichkeit auch über Nacht. Sollten unangenehme Wirkungen entstehen (Juckreiz, Brennen, Unwohlsein), entfernen sie die Komresse früher. Halten sie Kleidungsstücke fern von Rizinusöl, es entstehen hartnäckige Ölflecken und Verfärbungen.

Anwendungsdauer

Die Komresse wird während drei Wochen jeden zweiten Tag für ca. eine Stunde aufgelegt. Danach eine Wochen pausieren. Wiederholung der Kur für weitere zwei Monate, danach jeweils noch einmal wöchentlich bis zum Verschwinden der Beschwerden.

Für akute Beschwerden wird die Packung täglich für 30min. angebracht. Nach fünf Tagen wird eine zweitägige Pause empfohlen.

Aufbewahrung

Die Rizinusölaufgabe kann vorzugsweise in einem Glasbehälter während 6-12 Monaten aufbewahrt werden. Erneuern sie die Auflage aber, sobald sie ranzig oder schmutzig wird.

Einschränkungen

Rizinusölaufgaben sollten nicht angewendet werden während starken Menstruationsblutungen, bei einem empfindlichen Magen und während der Schwangerschaft. Um Hautausschläge zu vermeiden, sollte nach jeder Anwendung die betroffene Stelle mit einem Hautöl/Bodylotion behandelt werden.